Sitzung des Finanzausschusses am 19.10.2010

TOP 5.6 Abfallgebührensatzung

In der Vorbesprechung zur Sitzung mit Herrn Dr. Meerheim und Herrn Bönisch wurde die Frage für die Sitzung avisiert, warum die Verrechnung des Überschusses aus Vorjahren in Höhe von 350 T€ vorgenommen wird, obwohl der Überschuss 661 T€ beträgt.

Antwort:

Der Überschuss in Höhe von 660.868,69 € wird (bis auf 0,01 €) vollständig in beiden Jahren verrechnet, und zwar hälftig in jedem der beiden Jahre.

24.086,89 € werden **pro Jahr** in der Personengebühr verrechnet (siehe II.1.1. Tabelle zur Ermittlung der Personengebühr);

306.347,45 € werden pro Jahr in der Restmüllgebühr verrechnet (siehe II.2.2.1. Tabelle mit den Kostenbestandteilen für die Restmüllgebühr).

Die Maßeinheit in beiden Tabellen ist **€/a**.

24.086,89 €/a * 2 Jahre	=	48.173,78 €
306.347,45 €/a * 2 Jahre	=	612.694,90 €
		<u>660.868,68 €</u>

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

PA in der Sitzung
am 19.10.10